

Able

Von DokugaCoop

Kapitel 91: Able 5 - Blackthorn

"...Er hätte sich wehren können. Warum hat er es nicht getan? Er ist..., war "Madara". Aber er hat sich selbst aufgegeben. Ja, meine Erinnerungen kehren zurück. Nur: wieso?" Fragte sich Death allmählich selbst. Durch Skrämbild erhielt Death oftmals weitere Antworten, die er früher nie finden konnte. Dieser gesellte sich nun auch geistig zu ihm. "Du weißt es genauso wie ich: du bist wie ein Schwamm, der die Macht der Zerstörung aufsaugt. Und, wird "Neojusatsu" wieder aktiv? Du und ich, wir können das beenden, was wir begonnen haben: Dokugakure und diese verflixte Stadt vernichten! Deine "Freunde" müssen sterben!" "...Nicht alle." "Hä?!? Die Welten stehen kurz vor ihrer Auslöschung und der gute alte Jusa kehrt wieder in sein übliches Muster zurück? Mann, dein Wille ist stärker als der Zerstörer es erwartet hätte. Sag bloß...dass du diesen Schalter allein umlegen konntest. Dabei ist Sarela die mächtigste Magierin von allen...und sie ist lecker. Schnappen wir sie uns!" "Tse, sie hat versucht meine Erinnerungen zu manipulieren und meine übrige Seele in die Leere zu schicken! Dieser Ort....Ich werde ihr nicht das geben, was sie von mir verlangt." "Pah, es geht doch gar nicht um diese Hure, sondern um uns! Du bist jetzt immer noch ein Vanitas, schon vergessen? Idiot! Du hast schon seit Tagen nicht mehr ordentlich gefickt. Du bist schwächer geworden. Dir fehlt die "Nahrung"! Gewalt allein reicht nicht aus, um deine Macht aufzufrischen. Auch Death konnte diesem Drang nicht widerstehen, dieser kleine, nekrophile Bastard." "Du warst doch einst Death?!? Weißt du..., die Vanitas sind auch nur Tiere, die von ihren Instinkten angetrieben werden." "Wirfst du denn schon wieder mit irgendwelchen Argumenten durch die Gegend? Wen interessiert das?!? Boah, weck mich wenn du fertig bist mit dir selbst zu reden! Ist ja nicht zum aushalten...." "Du warst die Finsternis, die mich umgab, doch dann hast du die Hoffnung in mir gefunden." "...Das war ganz allein deine innere Kraft, die mich dazu gebracht hatte dich zu verschonen. Da war so ein...ekliges, grelles Licht in deinem noch vorhandenem Menschenherz-Rest." "Also warst du in der Gewalt von Sarela...." "Ich bestehe aus reiner, zerstörerischer Energie. Du hast mir deine negativen Gefühle übermittelt, mich neu geformt und mich von Sarela gerissen. Da ich allerdings auch ein Teil des Zerstörers bin, wurde ich auch ihm weggenommen....Du beanspruchst immer mehr die Kräfte des Zerstörers. Ich weiß nicht, wie das passieren konnte und was sich dieser Untote dabei gedacht hat, aber ich werde es akzeptieren müssen..., bis du das Universum vernichtet hast." "Ich soll WAS?!? Wie soll ich das überhaupt tun?" Ungeduldig verschränkte Skrämbild Death gegenüber seine Arme. "Ich bin nicht einmal ein minimaler Bruchteil dem der Zerstörer gehört. Du hast keine Vorstellung davon, was er eigentlich ist, oder? Wenn das siebte Siegel sich öffnet: BOOOM! Nichts mehr. Alles weg. Tüdelü! Aber...vielleicht verhinderst du es ja auch."

"Ich glaube das war auch der eigentliche Plan von Sabazios. Er...will das Universum retten, nur eben...auf seine eigene Weise....Dennoch hat er mir meine Sicht, auf die Dinge dieser Welt, verändert. Doch wozu?" "Er hat nur das aus dir hervorgelockt, was sich in dir versteckt hielt: deine wahre Persönlichkeit. Er wollte, dass du klarer sehen kannst und dich selbst findest, mehr nicht. Als ich dich kennenlernte warst du ein naives, verwirrtes Kind, trotz deines Alters. Aber hey: nun bist du ein untoter Psychopath. Finde dich endlich damit ab! Ach ja: was machen wir hier überhaupt in dieser Eiswüste? Du marschierst seit Stunden mit den Eisernen herum. Was suchst du?" Kurz nach dessen Frage blieben die Eisernen mit Death vor einer gigantischen, schneebedeckten Schlucht stehen, deren Abgrund ein erstaunliches Geheimnis preisgab. "Oh, da liegt das Vieh also...."

Ohne dass Neojusatsu etwas erahnen konnte, infiltrierten die Schwarzdorn-Elfen das einst mächtige Dokugakure, was eine Zeit lang geschwächt war, jedoch wieder zu neuer Kraft verholfen wurde. Sarela wusste, dass sich in diesem Reich die hübsche Mitsuya befinden würde, was auch der Hauptgrund war das Dorf anzugreifen. "Aber woher soll ich denn ahnen können, dass Dokugakure AUCH von den Schwarzdorn-Elfen angegriffen wurde? Ich hatte derweil anderes zu tun gehabt. Es gibt nämlich immer noch so viel zu zerstören." Sprach Sarela zu sich, indem sie sich verstellte. "Wenn ich die Wahl gehabt hätte, so hätte ich sie aufgehalten. Immerhin ist es DEIN Reich und es wäre DEINE Aufgabe gewesen es zu zerstören. Es tut mir leid für dich, aber mach dir nichts daraus: du hast immer noch mich." Langsam berührte Sarela ihren eigenen Körper. Geschmeidig glitten ihre Hände, von oben bis unten, über ihre sanfte Haut, die jedoch von der Macht der Zerstörung getränkt war. "Death, hah, verzeih mir! Ich liebe dich!...Ja, das MUSS Liebe sein! Er kann nicht anders, als mich daraufhin gleich zu überfallen. Denn dann wird er erkennen...dass ich die Einzige für ihn bin!" Mit einem verrückten Lächeln schaute sie in ihre Kristallkugel, die ihr das Geschehen in Dokugakure zeigte. Die Elfen trafen ein, verseuchten den Sumpf von Shizura mit ihren Dornenzaubern, töteten dadurch die wenigen Echsenmenschen, die sich dort aufhielten, und säten frische Saaten der Zerstörung auf ihrem Weg in das bereits angeschlagene Dorf. Die ganze Fläche, von Dokugakure, wurde mit schwarzen, großen, sowie kleineren Dornenpflanzen überwuchert, die sich die Überlebenden holten und diese mit ihren tödlichen, spitzen Dornen aufspießten. Auch das Krankenhaus von Dokugakure war nicht sicher. Hao befand sich derweil mit dem noch verletzten Juugo, der auf seinem Bett lag und sich kaum bewegen konnte, in dessen Zimmer. "Du hast Glück. Durch dein Kekkei-Genkai konntest du die Wunde überleben und sie zusätzlich auch noch sehr schnell heilen. Aber noch brauchst du Ruhe. Es ist immer noch nicht alles komplett verheilt. Yutono hat dein Inneres immerhin schwer getroffen....Hm? Hörst du das auch? Was zum...?!?" Die Pflanzen wucherten rasend durch das Gebäude, umschlangen selbst Dokugakure's beste Iryounin und töteten sie, als die Dornen ihren Körper blitzschnell durchbohrten. Juugo's Adrenalin schoss in die Höhe, als er das erlebte, der sofort losrannte und gepeinigt den von Yutono's Schwert durchstoßenen Bereich, seines Körpers, ignorierte. "RAAAHR!" Schrie er währenddessen auf. Er rannte immer weiter, während die Dornenranken hinter ihm waren und alles auf ihrem Weg zerdrückten oder aufspießten. Schleunigst folgte er den Gängen zu dem Operationsaal, wo sich Hidan's halber Körper befand und immer noch von den Ärzten zusammengeflickt wurde, die abrupt um dessen bein-, sowie armlosen Körper starben. Ohne zu zögern krallte sich Juugo, der sich nun in seiner monströsen Gestalt befand, seinen Kamerad. "Au, au, hey, hey! Ich bin noch nicht

fer...WOAH! WAS IST DAS?!? LAUF! Scheiß auf meine fehlenden Eingeweide!"

"Ehrenwerter Yakukage, Dokugakure wird von einer unbekanntenen Gruppe merkwürdiger Wesen angegriffen!" Sprach ein Shinobi aus, der sich auf dem Weg zum Krankenhaus machen wollte. "Wie bitte?!?" "Schwarze Dornenranken schießen aus dem Boden! Sie werden alle sterben! Bitte, helft uns!" "Als Yakukage ist es meine Pflicht dem Dorf zu helfen." Sprach Yutono aus. "Oh, danke. Danke, danke. Bitte, beeilen Sie sich! Meine Freunde sind immer noch dort!" "Aber..., das ist...!" "Was ist los, Josi?" "Das sind keine gewöhnlichen Gegner. Sie gehören zu den Vanitas!" Versuchte Josi dem zweiten Yakukage zu erklären, obwohl sie noch nicht selber wusste, um was es sich dabei handelte. Doch spürte sie die arkane Kraft von ihnen ausgehen. Konan erspähte derweil, mit der Hilfe von Kiko und Coru, die sich allesamt in der Cosmic Hall befanden, wie schnell die unheilbringenden Pflanzen wuchsen. "Das ist schlecht. Juugo und Hidan könnten wieder dem Tode nahe sein. Wir müssen ihnen helfen!" "Bin schon dabei." Mit ihren Blitz- und Wind-Jutsus, die Kiko aus der Ferne aktivieren kann, konnte sie das Wachstum der Pflanzen verhindern, sowie diese zerstören. Juugo, dessen Gestalt sich wieder normalisierte, schaute zurück, als Hidan erwähnte, dass ein Blitz hinter Juugo eingeschlagen hätte. "Das sind unsere Freunde." Erwähnte er erleichtert. Kurz darauf erspähte Juugo vor sich einige, auf sie zuschwebende Schwarzdorn-Elfen, deren Körper in rötlichen Farbtönen erschienen und sowohl schwarz verziert waren. Er wusste, dass er diese deformierten Muster irgendwo schon einmal gesehen hatte. "Das sind...die Sumpffelfen?!?" "Was? Sumpffelfen? Ah, jetzt wo du es sagst." Charles hatte ihm, wie auch Hidan einst erzählt und mit seiner Fähigkeit gezeigt, dass die Sumpffelfen mystische Wesen seien, die ausschließlich Dokugakure beherbergte. Ihre weiblichen, nackten Körper waren mit wunderschönen Zeichen verziert. Die Sumpffelfen waren kleine Wesen mit durchsichtigen Flügeln, die sich nur denen zeigten, die große Geheimnisse in sich trugen. Um welche davon zu sehen, folgte der Zeit-Able den Ex-Yakukagen Jusatsu, die er manchmal besuchte und beim Spielen oder Baden beobachtete, da sie für ihn wundervolle Geschöpfe waren. Diese Momente nutzte er aus, um etwas Ruhe in sein Leben einkehren zu lassen. "Als sie verschwanden, war Jusatsu allerdings sehr verärgert." Erklärte Charles ihnen. "Das lag an ihrer Angst. Sie spürten den Dark-Spirit und Jusatsu's psychische Veränderung immer mehr. Seitdem habe ich sie nie wieder gesehen." Juugo, wie auch Charles, der sich zu dieser Zeit mit seinen Kameraden auf dem Weg begab die Vates zu jagen, befürchteten, dass die Schwarzdorn-Elfen einst die Sumpffelfen aus Dokugakure waren, da sie ihnen, vom äußeren Schein her, stark ähnelten. "Egal wer sie sind oder was sie einst waren: sie sind jetzt unsere Gegner!" Erwähnte Juugo, der Hidan absetzte und seine Form noch einmal veränderte, um gegen die Schwarzdorn-Elfen kämpfen zu können. Allerdings war Josi schneller, die bereits eine von den vier Schwarzdorn-Elfen, die von Sarela ausgesandt wurden, mit ihrem schneidenden Wind tötete. Zumindest sah es danach aus. Es dauerte nur einen Moment, bis der vom Wind zerstückelte Körper wieder zusammenwuchs. "Hey, was ist da los?" "Das Wesen setzt seine Körperteile wieder zusammen!" "Hä?" Josi staunte über die Fähigkeit dieser besonderen Elfenrasse. "S-Sie ist nicht gestorben?" Noch einmal versuchte sie die Schwarzdorn-Elfe mit ihrem tödlichen Wind zu zerfetzen, aber selbst nach ihrem nächsten Angriff, der die Körperteile der Schwarzdorn-Elfe in alle Richtungen verstreute, konnte diese ihren Körper regenerieren. "Sie lässt die Körperteile einfach nachwachsen! Mein Element bewirkt nichts. Was kann ich tun?" "Wie?!? Du kannst sie nicht töten?" Währenddessen kämpfte Juugo mit einer anderen Elfe, die ihre

beunruhigenden Zauber auf diesen anwandte. Trotz der zahlreichen, mit Dornen bespickten, Pflanzen, brach Juugo durch diese hindurch, als wären sie für ihn kein Hindernis, während er im Kampfrausch aufschrie. Er nahm sich seinen Feind, der um seinen Arm Dornenranken wachsen ließ. Ohne zu zögern half Kiko aus der Ferne ihren Kameraden. Coru erschien ebenso, um ihnen zu helfen. Die aufflammenden, lachenden Schädel explodierten, als sie zwischen den beiden Elfen mit voller Wucht auftrafen. Mit ihrem goldenen Stab schlug Coru auf die Elfe ein, die Kiko mit ihrem Jutsu erwischte, da diese sich immer noch am Boden regte. Der Stab ging währenddessen in Flammen auf, wobei dieser der Elfe den Rest gab und sie zu Asche verwandelte. "Feuer...ist ihre größte Schwäche." Sprach Coru aus. Juugo, der sich wieder zurückverwandelte, erinnerte sich kurz an die lodernden Flammen, die durch Kiko's Blitz entstanden sind und hinter Juugo's Rücken die Ranken vernichteten. Nur noch eine Elfe war übrig. Josi bündelte eine Kugel aus Windkräften und schleuderte diese in die Richtung des Feuers, während die Kugel sich in einen gigantischen Feuerball umformte. "Ja, es funktioniert! Wie Mephil es mir gesagt hatte. Ich kombiniere meine Able-Kräfte mit einem anderen Element." Der Feuerball traf sein Ziel. Dieser ließ nur noch einen brennenden Krater übrig. "Wurde der Angreifer ausgelöscht?" Fragte Coru leicht erschöpft ihre Partnerin Kiko. "Hm..., ich sehe nichts mehr. Ah, warte! Sie sind im Refugium! Wie haben sie das geschafft? Es sind drei Stück." "Aber wir haben doch alle getötet?!?" "Sie wachsen aus der Erde. Vielleicht haben sie ihren Standort geändert? Ah, es könnte eine Fähigkeit sein, in der sie die Position verändert haben. Die eigentlichen Elfen, die wir getötet haben, sind leere Hüllen." "Wahrscheinlich eine art Tausch-Jutsu...." "Hm, ja. Ich sehe...die Wurzeln, wie sie etwas aus dem Boden sprießen. Sie müssen ihre Körper durch diese Wurzeln unter der Erde entlang transportiert haben." Meinte Kiko zu ihr. Derweil haben sich auch andere Personen bereit gemacht, um den Angriff zurückzuschlagen, als auch Dokugakure zu verteidigen.